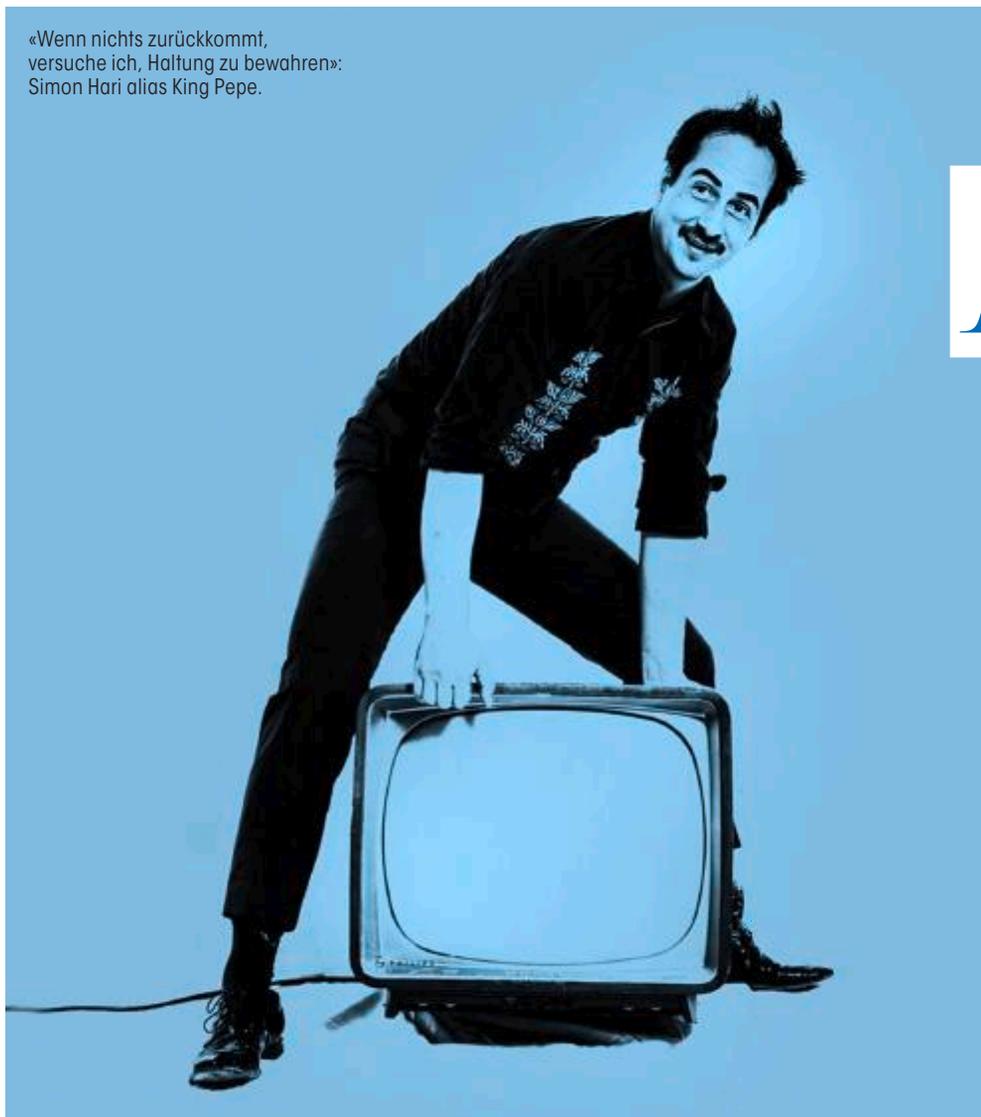


«Wenn nichts zurückkommt,  
versuche ich, Haltung zu bewahren»:  
Simon Hari alias King Pepe.



# Musik/ Konzerte



19

*Geschlechtsmerkmal. Und möglicherweise noch  
einiges mehr. Derartige Wörter sind  
geradezu Bedingung für das Universum Pepe.*

## RAMPENSAU

*Bitte nein. Das tönt nach Monolog, und dafür  
gebe ich nicht auf die Bühne. Ich lasse mich von der  
Zuhörerschaft gerne er- oder halt entmutigen.  
Wenn nichts zurückkommt, versuche ich Haltung  
zu bewahren, bin aber eher lausig auf der Bühne.*

*Aber he, so bekommt auch jedes Publikum das  
Konzert geboten, das es verdient! Eine Rampensau  
wäre auch dann noch gut, wenn sich keine Sau für  
sie interessiert. Aber auch immer noch langweilig.*

## SEHNSUCHT

*Bitte ja. Einziger namhafter Antrieb für  
diese Musiziererei.*

## AFRIKA

*Ein Wort, eine Chiffre, die sich königlich zu  
Missbrauchszwecken anbietet. Ich habe ein Lied,  
in dem ich den real an mich herangetragenen  
Vorwurf, ich sei verklemmt, zu verarbeiten  
versuche. Ich verwende dazu die Wortkombination  
«Mama Africa». Der Kontinent ist natürlich dann  
kein real existierender Ort mehr. Die Wortkombi-  
nation klingt super, und uns Mitteleuropäern  
drehen die Assoziationen durch. Sehr praktisch.*

## STEHLEN

*Mich fasziniert die schier unendliche Müllhalde  
der popmusikalischen Geschichte und wie fest  
sie uns alle im Griff hat. Einem Zeitungsartikel  
über unser Album habe ich entnommen, dass  
ich mich mit der Zeile «First we take Berlin and  
then New York» auf Leonard Cohen beziehe.  
Ich kenne das Werk dieses Mannes so gut wie gar  
nicht. Aber offenbar sass so ein Satz, den  
man bei Lichte besehen mindestens als Paraphrase  
bezeichnen muss, irgendwo im Pepe drin.  
Und klar, bewusst stehlen ist sowieso Pfllicht.*

## DIE NEUE PLATTE: «70% WASSER»

«Doof isch ändlos, d'Schönheit ender nid.» «Luschtig si wär anders  
u i weis genau wis wär, aber i bi gfüllt mit Innereie.» Mit solchen  
hinreissenden Sätzen macht King Pepe auf der Platte «70% Wasser»  
seine Gefolgschaft «blöd im Chopf». Es ist bereits das dritte Werk  
dieses Königs, dieser aufschneiderischen, tiefraurigen, hoch-  
komischen Figur, und das erste, das musikalisch von der aben-  
teuerlichen Strassenjazzband Le Rex begleitet wird. Da weint man  
schon mal einen Fluss aus Freudentränen. (bso)

**Plattentaufe**

**FR — 20<sup>30</sup>  
MOODS**

SCHIFFBAUSTR. 6 WWW.MOODS.CH

Eintritt 35 Franken

## KING PEPE

# « EHER LAUSIG »

*Er heisst nicht nur so, er ist auch der neue König der  
berndeutschen Musik. Wir warfen  
King Pepe Stichworte zu – und seine Majestät vollendete.*

AUFGEZEICHNET VON BENEDIKT SARTORIUS

Eines war klar: Der Mann kann, wenn Musik  
dazu spielt, begnadet formulieren. Der «Züritipp»  
wollte die sprachlichen Trockenschwimmfähig-  
keiten des Berner Sängers Simon Hari testen und  
lieferte ihm acht Reizworte, um die Welt seiner  
Kunst- beziehungsweise Entertainerfigur King  
Pepe zu erklären. Anlass dazu: die Taufe der  
neuen, dritten, blechbläsergeschwängerten, äus-  
serst gelungenen Pepe-Platte «70% Wasser».  
Also auf zur Audienz.

### KING

*Na ja, die Idee war halt, das Grössenwahnsinnige  
(King) mit dem Selbstmitleidigen, Loserhaften  
(Pepe) zu vermählen. Und irgendeinen  
verdammten Namen muss man ja haben.*

### BLASMUSIK

*Ich habe eine triste Jugend in einer christlichen  
Blasmusik verbracht. Hätte man also vor wenigen  
Jahren behauptet, ich würde mal mit einer  
Blaskapelle wie Le Rex auf der Bühne stehen, hätte  
ich in grossem Bogen abgewunken. Jetzt bin*

*ich jedoch ziemlich begeistert von der nicht heils-  
armeeischen Musik, die sich aus so unsäglichen  
Instrumenten wie Posaune, Tuba und Saxofon  
kitzeln lässt. Und klar, einen derart geilen  
Drummer hatten wir in der Kirche auch nicht.*

### REIM

*Ein Textgestaltungsmittel erster Güte. Am liebsten  
eigentlich möglichst gut versteckt. Also über  
mehrere Zeilen hinweg wie im alten Rom. Im  
alten Griechenland? Egal, ich stelle mir  
jedenfalls vor, dass dies bei den Zuhörenden quasi  
intravenös wirkt. Bei der Arbeit an diesem Album  
habe ich an sprachübergreifenden Reimen Gefallen  
gefunden. Ziemlich gelungen finde ich diesen  
hier: «Langsam wirds chli blöd i dere Hut inne zsi /  
someone falls in love and someone from a tree.»*

### KATER

*Ein sehr pepeeskes Wort. Da fliegen einem  
ganz unaufwendig schon mal mindestens zwei  
Bedeutungen in den Schoss. «Büssi» ist noch  
besser. Das ist ein Tier, eine Frau oder ein primäres*